

Schlussfahren der Pontoniere Wynau und Murgenthal

Am Sonntag, 14. September 2008, trafen sich die Pontoniere Wynau und Murgenthal um die Saison 2008 ausklingen zu lassen.

Bevor es jedoch für die Jungpontoniere zum gemütlichen Teil überging, mussten sie erst einmal beweisen, dass sie ihr Handwerk, das Wasserfahren sowie das Schnüren, im Griff hatten. Trotz kühlen Temperaturen und Regenfall mussten die Schiffe mit Ruder und Stachel ausgerüstet werden, denn schliesslich wollte der Pontonierexperte des Militärs, Oberleutnant Kocher, auch sehen, ob die zukünftigen Schiffsführer/innen ihr Schiff unter Kontrolle haben. Nach Auswertung der Prüfungen wurde das erfreuliche Resultat: «Alle bestanden» verkündet und die entsprechenden Abzeichen übergeben. Nach einem feinen Mittagessen, an dieser Stelle ein Lob an die Murgenthaler Pontoniere, begann die Auslosung für das Schlussfahren. Dabei entschied der Zufall über die Zuteilung eines Fahrerpartners. Danach galt es den tückischen Parcours, welchen der Fahrchef von Murgenthal ausgesteckt hatte, zu studieren und zu absolvieren. Nach der mehr oder weniger erfolgreichen Fahrt auf der Aare, wurde der Nachmittag mit der Rangverkündigung sowie gemütlichem Beisammensein ausgeklungen.